

Vereinsbank in Hamburg.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg, 1836. Hauptgeschäft: Alterwall 22. Zweiggeschäfte: Abth. St. Pauli, neuer Pferdemarkt 13, Abth. Bahnhofstrasse, Bergedorferstrasse 1, Abth. Hohenfelde, Lübeckerstrasse 132; Hafen-Abth. Steinhöft 8, (Elbhoft); Abth. Barmbeck, Hamburgerstr. 10 Abth. Billh. Röhrendamm daselbst 39/41, Füllalen: Altona, Königstrasse 126, Abth. Ottensen, Bahnenfelderstrasse 79, Flensburg, Grosse Strasse 21/23, Agentur: Cuxhaven, Bahnhofstrasse 2, Geschäftszeiten in der Centrale: Casse und Giro-Abth. 9-3 Uhr, Abth. für Wertpapiere und Panzergehäuse 9-5, Hauptcomptoir: 9-7, Abth. für verzinsliche Einlagen 9-3 u. 6-7, Aufsichtsrath: John v. Berenberg-Gossler, J. C. Ertel, Eduard Behrens, Adolf Kirsten, Arthur Lüttenroth, Gustav Müller, W. Th. Reincke, H. Riedemann, Dr. Albert Wolfson in Hamburg; Hugo Oppenheim in Berlin. Direction: F. A. Schwarz, C. E. Pröge, F. Heinemann, W. Muis, C. J. Thomas, G. Nordquist, Procuristen: E. Oelrich, H. Schultz, H. Wolfert, R. Eichhoff, H. Schmidt, K. Junkermann, C. Bolten. Actien-capital: 30.000.000 M., Reserven: 375.000 M. Dividende in den letzten 5 Jahren: 8 1/2, 8, 9, 9 1/2. Die Bank vermittelt alle in das Bankfach fallenden Geschäfte.

Volksbank, o. G. m. unb. H.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg, 1860. Hauptbureau in Hamburg: Kl. Johannistr. 10/12. Geschäftszeiten: 8 1/2 bis 3, Sonnabends ununterbrochen bis 8 Uhr abends, Zweiggeschäfte: Barmbeck, Hamburgerstr. 98, Eimsbüttel, Schulweg 66a, Rothenburgsort, Billh. Röhrendamm 64. Die Zweiggeschäfte sind geöffnet v. Morg. 9 bis Abends 7, Sonnabends bis 8. Börsenstand zw. Pl. 42, Str. H. u. 43. Geschäftsanteile Mk. 100.000.- Reserven Mk. 230.000.-, Umsatz 1907 273.000.000. Aufsichtsrat: 20 Herren; 1. Vors. z. Zt. Baumeister Franz Nerretter, Lübeckerstr. 51. Vorstand: F. Haak, P. d'Heureuse, O. Stuth. Zweck: Bankgeschäfte aller Art; insbesondere wendet sie als Genossenschaftsbank ihre Sorgfalt dem Klein-Kredit zu, unterstützt die Bestrebungen des Werthe schaffenden Mittelstandes. Gedrängte Uebersicht über die Einrichtungen der Bank: 1) Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe. Verzinsung bis zu 4 1/2. 2) Errichtung von sparsamen Giro-Konten. Zinsvergütung 2 1/2. Kostenfreie Einlösung bei der Bank zahlbar gemachter Wechsel. Kostenfreie Einlösung der Schecks der Bank an 56 Plätzen des Reiches. 3) Beleihung börsenfähiger Wertpapiere bis zu 90% des Kurses. An- und Verkauf derselben. 4) An- und Verkauf sowie Einziehung in- und ausländischer Wechsel und Schecks. 5) Aufbewahrung von Wertpapieren, Gold, und Silbersachen unter gemeinschaftlichem Verschluss. Miete von Mk. 5.- an. Kostenfreie Einlösung von Zinsscheinen (Coupons). Besorgung neuer Zinsscheiben etc. In den bis hierher genannten Geschäftszweigen arbeitet die Bank mit jedermann, während bei Benutzung der nachfolgenden Einrichtungen die Mitgliedschaft und Führung des Girokontos Bedingung ist: 6) Diskontierung von Wechseln. 7) Gewährung von Darlehen gegen Stellung von Bürgen, Verpfändung von Wertpapieren und Immobilien, Sicherheiten auf ein und mehrere Jahre. 8) Gewährung von Vorschüssen auf Grundrenten, dergleichen auf Waaren, die weder der Mode unterworfen noch verderblich sind. 9) Gewährung von Krediten in laufender Rechnung gegen Sicherstellung.

Waaren-Commissions-Bank in Hamburg.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg, 1890. Hauptbureau in Hamburg: Gröningerstrasse 13/17. Aufsichtsrath: Director Ferd. Lincke, Gustav Diederichsen, G. Alfr. Tietgens, Direction: E. Joesting, H. Valois, Procuristen: B. Schuster, O. Friedrich. Actien-capital: 1.000.000 M. Reserven: 60768 M. 99 1/2, Delcredere-Fonds: 142108 M. 05 1/2, zusammen 202877 M. 94 1/2. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 1898-1907: 8, 9, 10, 4, 10, 10, 10, 0 1/2, 0 1/2.

Waaren-Liquidations-Casse.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg, 1887. Bureau: Brookthorquai 16, P. Geschäftszeiten: von 9-6. Aufsichtsrath: J. H. Garrels, W. Th. Reincke, F. H. Ruete, H. J. Wichmann und Richard Donner. Direction: George Stucke, Hans Krüger. Procurist: P. St. Hartwig. Actien-capital: 3000.000 M. Reserven: Capital-Reserven: 150.000 M., Delcredere-Fonds: 879.429 M. 63 1/2. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): v. 1898-1907 incl. 8 1/2, 8 1/2, 10 1/2, 11, 14, 13, 18, 17, 16, 13 1/2. Operationen: Garantien-Bank für Termin-Geschäfte in Waaren (Kaffee, Zucker, Baumwolle).

Zentral-Bank Aktien-Gesellschaft.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg 1905. Geschäftszeit von Morgens 9 bis Abends 7 ununterbrochen: Casse Nachmittag von 2-5 geschlossen. Vorstand: Otto Marks, Hermann Burdolph, Procuristen: Oskar Ringeb, Carl Kotesen, Aufsichtsrat: Jul. Lachmann, Vorse, Hermann Sanders, stell. Vors., Dr. A. Blunck, F. A. Enke, A. Griese, Adolf Glüenstein. Die Bank befasst sich mit allen bankmässigen Geschäften und vermietet in ihrer Stuhlzimmer schrankreicher zum Preise von Mk. 8.-, 15.- und 25.- pro Anno. Spareinlagen werden vom Tage der Einlage an mit 4% verzinst.

B. Dampfschiffahrten.

Alster-Dampfböte. Bureau: Neuerwall 2.

Abonnementsbedingungen pro 1908. Die Preise verstehen sich einschliesslich „Fahrkartensteuer“.

A. Einzel-Abonnement.

Table with columns for time periods (e.g., 'Vom 1. Januar bis Ende Dezember 1908'), prices for adults and children, and terms of payment (e.g., 'Rate zahlbar am Lösungstage').

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.

B Familien-Abonnement.

Familien-Abonnements werden ausgeben, wenn mindestens drei einer Haushaltung angehörende Personen einer Familie, auch Diensthöfen (Einlogierer ausgeschlossen) abonnieren.

Table showing prices for family subscriptions: 'Der Preis stellt sich wie folgt: 1. Janr. 1. April 1. Juli 1. Okt. bis Ende Dezember 1908'.

C. Ehepaar-Abonnement.

Ein Ehepaar Mk. 75.- 65.- 50.- 25.- Eintritt in den Zwischenzeiten ohne Preismässigung.

Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

- Comptoir: Hafenhof, Vorsetzen 53, ☞ II, 3354
Rundfahre, Hafenthor, ☞ II, 3387
Fahre II, Gr.-Grasbrook, ☞ I, 9467
III, (Werkstatt) Worthdamm, Kl. Grasbrook, ☞ I, 5091
IV, Steinwärder, Nordereilstr. 1, ☞ I, 3458
V, Steinwärder, Grevendamm, ☞ I, 8898
VII, Kuhwärder Zollponton, ☞ I, 42
Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Die Gesellschaft wurde am 14. August 1888 als Actiengesellschaft in das hiesige Handelsregister eingetragen. Zweck des Unternehmens ist der Betrieb der Passagier-Dampfschiffahrt im Hamburger Hafen einschliesslich der angrenzenden Wassergelände.

Sechs Querfähren Tags und Nachts zwischen den beiden Elbufern, in den Sommermonaten eine 7. nach den Veddeler Badenanstalten. Durch die Rundfahre zehnmündliche Verbindung der hauptsächlichsten Höfte vom Hafenthor aufwärts.

Tägliche Personenfrequenz sämtlicher Fähren 40-45.000. Fährdampferflotte bestehend aus 57 besonders stark gebauten, leicht manövrirfähigen Schiffen, kräftige Walschienen-Garnitur als Schutz gegen Collisionen, Maschinen bis zu 200 HP, äusserst stark dimensionirt, um selbst bei schwerem Eisgang ungehinderten Betrieb zu gewährleisten.

Während der Sommersaison regelmässige Passagierfahrt nach Blankenese und den Zwischenstationen durch Doppeldeckschiffe, bis 262 Personen fassend, mit sonnessigel, Kajüten und Bequemlichkeiten; Vermietung dieser und kleinerer Schiffe an Clubs und Vereine.

16 Fährdampfer sind mit Dampfspritzen (2000-3000 l Wasser pro Minute) ausgerüstet für Feuerlöschzwecke sowie für Saug- und Druckpumpe für Bergungsfällen. Zur Verfügung stehen ausserdem Fährdampfer zur Dampf- abgabe.

Seit 1900 wird eine Linie nach Finkenwärder mit einem Raddampfer (400 Personen) und einem Doppelschraubendampfer (329 Personen) betrieben. Zur Beförderung von Personen nach und von den an die Dne d'Allen liegenden Schiffen unterhält die Gesellschaft einen Betrieb von acht Jollenführer-Dampfern, die Tag und Nacht den Verkehr vermitteln.

Elbdampfschiffsverkehr im Hamburger Hafen.

Hafen-Dampfschiffahrt A. G.

- Fähren von morgens 5 bis abends 8 alle 10 Minuten. Nach abends 8 und Nachts verminderter Betrieb.
Fahre II. Anlegestellen: Gr. Grasbrook, Amerikahöft, Afrikahöft, Hanshöft, O'Swaldquai, Beakenhöft, Veddelhöft, Krahnhöft.
Fahre III, rothe Flagge im Steven. Anlegestellen: Kehrwieler, Kaiserhöft, Kl. Grasbrook, Worthdamm.
Fahre IV, grüne Flagge im Steven. Anlegestellen: Kehrwieler, Steinwärder (Nordereilstrasse), Kl. Grasbrook (Werftstrasse), Reherstieg-Drehbrücke.
Fahre V. Anlegestellen: St. Pauli-Landungsbrücken, Steinwärder (Grevendamm), Badeanstalten.
Fahre VI. Anlegestellen: St. Pauli Markt- und Landungsplatz (Ost), Steinwärder (Neuhofstr. am Schanzengraben Blohm & Voss).
Fahre VII. Anlegestellen: St. Pauli Markt- und Landungsplatz (West) bzw. Altonaer Dampfschiffsbrücken, Kuhwärderhöft, Kaiser Wilhelmhöft, Eberholzhöft, Vulkanhöft, Zollponton, Ross.

Hafen-Rundfahre, weisse Flagge im Steven.

Anlegestellen: Hafenthor, Kehrwieler, Kaiserhöft, Strandhöft, Amerikahöft, Krahnhöft, Veddelhöft, Beakenhöft.

Jollenführer-Dampfer.

Anlegestellen: Sandthorhöft, Hansahafen, Segelschiffhafen, Strandhafen, Kirchenpauerhafen, im Bedarfsfalle Brandenburgerhafen, Schiffbauerehafen, Schumacherwärder, Amerikahöft. Nach den Kuhwärder Häfen ab sandthorquai und Kaiser Wilhelm-Höft.

Nach Blankenese, grüne Dampfer.

Sommer- und Winter-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Anlegestellen: ab Hamburg, St. Pauli Landungsbr. Altona Neumühlen - Teufelsbrücke - Nienssteden - Blankenese sülbborgbrücke.

Nach Finkenwärder.

Sommer- und Winter-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Anlegestellen: ab Hamburg, St. Pauli Landungsbr. Altona und event. Neumühlen anlaufend.